

**Zukunftsorientierte Aufgabenentwicklung in der Jugendarbeit;
Gesamtkonzept "Landshut, kinder- und jugendfreundlich";
Einrichtung Jugendbeirat;
Nutzung Tunnelhaus;
Zwischenbericht**

Gremium:	Jugendhilfeausschuss	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	TOP 5	Zuständigkeit:	Stadtjugendamt
Sitzungsdatum:	11.11.2021	Stadt Landshut, den	12.10.2021
Sitzungsnummer:	4	Ersteller:	Herr Markus Roos

Vormerkung:

**1. Zwischenbericht zur Zukunftsorientierten Aufgabenentwicklung in der Jugendarbeit;
Gesamtkonzept „Landshut, kinder- und jugendfreundlich“**

In seiner Sitzung vom 22.11.2019 hat das Plenum beschlossen, in einem Kooperationsverbund mit dem Verein Kinderfreundliche Kommune e.V. das Großprojekt „Landshut, kinder- und jugendfreundlich“ zu initiieren und damit zukünftig den Anliegen und Bedürfnissen junger Menschen ein besonderes Gewicht in kommunalen Entscheidungen und Entwicklungen beizumessen. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Landshut und dem Verein Kinderfreundliche Kommune e.V. wurde am 12.02.2020 unterzeichnet.

Das nunmehr seit Anfang 2020 laufende Projekt „Landshut, kinder- und jugendfreundlich“ konnte, bedingt durch die z.T. erheblichen Einschränkungen durch die Covid-19 Pandemie und Personalengpässen, wie in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 29.10.2020 berichtet nur begrenzt weiterverfolgt werden. Dazu hat der Jugendhilfeausschuss u. a. beschlossen:

*„Der Jugendhilfeausschuss begrüßt die bereits umgesetzten Schritte im Rahmen des Projekts „Landshut, kinder- und jugendfreundlich.“
Über den weiteren Fortgang des Projekts ist dem Jugendhilfeausschuss regelmäßig zu berichten.*

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt das bereits formulierte Ziel, einen Jugendbeirat in Landshut im Zuge der Projektumsetzung „Landshut, kinder- und jugendfreundlich“ zu schaffen. Die Vorbereitung zur Einrichtung eines Jugendbeirats erfolgt in Abstimmung mit dem Stadtjugendring.“

Seither konnten folgende Schritte umgesetzt werden:

- Vor-Ort-Gespräch mit dem Verein Kinderfreundliche Kommune e.V. als Online-Veranstaltung am 25.03.2021
- Informationsworkshop „Kinderrechte im Verwaltungshandeln“ am 14.06.2021
- Bildung und erste Sitzung der Steuerungsgruppe am 29.06.2021 mit folgenden Ergebnissen: Vorstellung der und Diskussion über die 30 Empfehlungen des Vereins „Kinderfreundliche Kommune“
- Umfrage zu den Empfehlungen des Vereins „Kinderfreundliche Kommune“ über OPIN <https://opin.me/de/projects/wie-kann-landshut-kinder-und-jugendfreundlicher-we/>

- Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der JUVELA am 11.10.2021 mit folgenden Ergebnissen:
Das Projekt „Landshut, kinder- und jugendfreundlich“ wurde vorgestellt. Die erste Hälfte der JuVeLa wurde dazu genutzt fünf Fragen aus der über OPIN veröffentlichten Umfrage zu diskutieren, in der zweiten Hälfte waren offene Fragen möglich.
- Terminierung des Zielfindungsworkshops für 09.11.21 mit folgenden Schwerpunkten:
Inhaltlicher Input zur Kinderfreundlichen Kommune, Vorstellung von Beispielen anderer kinderfreundlicher Kommunen, Vorstellung bereits konkreter Ideen für Maßnahmen und Diskussion darüber, ob und welche der vier Säulen von „Landshut, kinder- und jugendfreundlich“ (1. Kindes- und Jugendwohl hat Vorrang, 2. Rahmenbedingungen, 3. Beteiligung ermöglichen und fördern, 4. Informationen bereitstellen.) im ersten Aktionsplan schwerpunktmäßig bearbeitet werden soll(en).

Weiteres Vorgehen:

- Zweite Sitzung Steuerungsgruppe Ende November/Anfang Dezember 2021 mit folgenden Schwerpunkten:
Vorstellung der konkreten Maßnahmenentwürfe und Diskussion über möglichen Änderungsbedarf.
- Erstellung des Aktionsplanes im Frühjahr 2022

2. Installation eines Jugendbeirats

Die unverändert bestehenden langfristigen Personalausfälle und –engpässe haben eine intensive Befassung mit der Einrichtung eines Jugendbeirates neben dem gebotenen nunmehr zeitnahen Fortgang des Projektes bis dato nicht ermöglicht.

Im Rahmen der Befassung mit dem Gesamtkonzept „Landshut kinder- und jugendfreundlich“ hatte der Jugendhilfeausschuss am 28.06.2019 u. a. beschlossen:

Der Stadtrat wird gebeten, die Projektkosten i. H. v. zunächst ca. 55.000 Euro für das Projekt „Kinderfreundliche Kommune“ auf der Ausgabenseite im städtischen Haushalt 2020 ff. bereitzustellen sowie ab dem Jahr 2020 eine neue Vollzeitstelle (Jugendpfleger/in) im Sachgebiet Jugendarbeit zur Planung und Umsetzung des Projekts „Landshut , kinder- und jugendfreundlich“ einzurichten.

Nachdem vom Stadtrat in der Folge für 2021 zunächst eine zusätzliche 0,5-Stelle zur Verfügung gestellt worden war, wurde seitens der Verwaltung nunmehr zum Stellenplan 2022 eine weitere 0,5-Stelle angemeldet.

Diese soll entsprechend dem weiteren Fortgang des Projektes bzw. im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans schwerpunktmäßig in Kooperation mit dem Stadtjugendring für die Implementierung und Begleitung des Jugendbeirats sowie ggf. eines Kinder- und Jugendbüros Sorge tragen.

Die Erfahrungen aus anderen Kommunen haben gezeigt, dass sich die Aufrechterhaltung funktionierender, belastbarer Strukturen verschiedener Partizipationsgremien (Jugendparlament, Jugendbeirat etc.) meist schwierig gestaltet, das entsprechende Format einer gut vorbereiteten, ausgewogenen und nicht zu aufwändigen Konzeptionierung sowie später einer intensiven Begleitung und Betreuung bedarf.

Hinzu kommt, dass ein erheblicher Teil der Jugendlichen aufgrund der negativen Folgen durch die Beschränkungen im Rahmen der Coronapandemie aktuell andere persönliche Schwerpunkte bei der Kompensation von gesellschaftlichen, sozialen und/oder bildungsmäßigen Defiziten setzt und so für ein intensives Engagement kaum zur Verfügung steht.

3. Nutzung Tunnelhaus:

Nach dem Freiwerden von bislang als Ladenflächen vermieteten Räumen im Tunnelhaus (Ostflügel) können diese in Abstimmung mit Herrn Oberbürgermeister Putz nach entsprechenden Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen künftig ebenfalls für Zwecke der Jugendarbeit, ggf. auch im Sinne/Rahmen des Gesamtkonzepts „kinderfreundliche Kommune“, genutzt werden. Der Bereich umfasst u. a. vier größere Räume mit je ca. 38 Quadratmeter, die nach entsprechendem Umbau und Sanierung als Büros, Mehrzweckräume, Begegnungsflächen oder dgl. (wenn auch nicht barrierefrei) nutzbar sind.

Ggf. könnten dort, neben der Mobilen Jugendarbeit, der zu installierende Jugendbeirat und/oder eine Art Jugendbüro verortet werden.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Der Jugendhilfeausschuss begrüßt die bereits umgesetzten Schritte im Rahmen des Projekts „Landshut, kinder- und jugendfreundlich sowie die mögliche Nutzung weiterer Räumlichkeiten des Tunnelhauses für Zwecke der Jugendarbeit.
3. Über den weiteren Fortgang des Projekts, der Einrichtung eines Jugendbeirats sowie der Nutzung des Tunnelhauses ist dem Jugendhilfeausschuss weiter zu berichten.